

## Das Schwarze Brett

### BOUBOULE

Gewinner des Förderpreises für den besten Schweizer Film am Zurich Film Festival.

Intelligent, sensibel, 100 Kilo schwer: Das ist Kevin. Genannt wird der 12-Jährige Bouboule, Pummelchen. Seine alleinerziehende Mutter ist überfordert, der Hausarzt sagt ihm eine düstere Zukunft voraus. Trost findet Kevin in Pommes Frites und Puddings, die ihn in eine farbenfrohe Traumwelt versetzen, in der das Leben fröhlich und lustig ist. Eines Tages läuft dem Jungen der schrofte Security-Mann Patrick über den Weg – und damit ändert sich alles...



Anderssein, die Suche nach Mitgefühl und Liebe: Regisseur Bruno Deville verpackt ernsthafte Themen gekonnt in eine leichtfüssig erzählte Komödie. Das Drehbuch hat er mit Antoine Jaccoud geschrieben, der auch mit der Westschweizer Erfolgsregisseurin Ursula Meier («Sister») zusammenarbeitet. «Bouboule» ist herausragend gespielt und besticht nicht zuletzt durch einen stimmungsvollen Soundtrack von Matthieu Chedid alias M: ein wunderbarer Film voller melancholischer Poesie und skurrilem Witz.

Kinostart: 04.06.2015

Weitere Informationen: [www.filmbuero.ch](http://www.filmbuero.ch)

Unterrichtsmaterialien: <http://kinokultur.ch/moviehome/>

### GELD. JENSEITS VON GUT UND BÖSE

Die Stapferhaus-Ausstellung GELD lädt zu einer Debatte ein, die seit der Antike für heisse Köpfe sorgt – und heute brisanter ist denn je: Was ist uns das Geld wert und welchen Preis bezahlen wir dafür? Ist es gerecht verteilt? Wie viel brauchen wir davon, um glücklich zu sein? Ist es das Geld, das die Welt im Innersten zusammenhält? Die Besucherinnen und Besucher wandeln durch den Himmel auf Erden, schwimmen im Geld und geben ihr persönliches Credo ab. Am Ende stehen sie an der Kasse und bestimmen selbst, wie viel ihnen das Ausstellungserlebnis wert ist.



### Angebot für Schulen

Was bedeutet mir Geld? Welcher Geldtyp bin ich? Wie viel Geld brauche ich, um glücklich zu sein? Die Ausstellung GELD lädt Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II ein, ihren eigenen Wertekompass zu reflektieren. Zielgruppenspezifische Rundgänge regen zur Auseinandersetzung mit dem Ausstellungsthema an. Workshops im Anschluss bieten Raum zur thematischen Vertiefung und persönlichen Auseinandersetzung. Für Lehrpersonen stehen didaktische Materialien zur Vor- und Nachbereitung des Ausstellungsbesuches zur Verfügung. Spezifische Einführungen für Lehrpersonen zeigen, wie sich die Ausstellung mit einer Schulklasse erleben lässt. Weiterbildungen in Zusammenarbeit mit der Schuldenberatung Aargau – Solothurn zeigen den Lehrpersonen auf, wie ein kompetenter Umgang mit Geld vermittelt werden kann.

«GELD. Jenseits von Gut und Böse». Bis 29. November 2015 im Zeughaus Lenzburg.

Weitere Informationen zum Angebot für Schulen: [www.stapferhaus.ch/schulen](http://www.stapferhaus.ch/schulen)